

Z. 1815. (2)

E d i k t .

Vo> dem k. k. Lindes?erichle zu Klagenfurt, theilweise im ngrnen Wifkungskleise und tdeilweise als mit Verordnung des kodet, k. k. Obe.laiidr^ gericktts Graz vom 2ft. Dezlmdr 1854, 2. 4075. delegirtem Genchtt wild hiemit btallnt gemacht:

Es sei die exekutive Fcilbietung der nachstehenden, dem Kasimir Grafe., v. Cjwhazy gehorigen, im Lande Kärnten gelegenen Besitzungen und Sachen bewilliget worden, und zwar:

1) Der Herrschaft Federaun und Tarvis, mit Ausschluß des Grundentlastungs - Capitals, dewerthet auf 129,596 fl. 15 kr. C.M.;

2) der Schwemmserechtigkci und Objelte in Nötsä) sammt damit in Verbindung stehenden Rechten, bewerthet auf 227! fl. 21 kr. C.M.;

3) der Dampfsäge bei Feistrih, rücksichtlich des fül diese Dampfsäge erworbenen Superfiziarlechtes, sammt Gebäuden, Maschinen, Maschinenbestandtheilen und sonstigen Beweglichkeiten, endlich eines Dampf kessels, geschätzt auf 9,76 fl 40 kr. IZ.M.;

4) des Hammerwerkes Tarvis I, geschätzt auf 6500 N. C. M., nebst mehreren Kausrechten;

5) des Hammerwerkes Mall'orgttl) I, sammt dem Brünerhammer, geschätzt auf 5500 st., nebst mehreren Haufsreckt,n;

6) des Hammerwerkes Mälborgeth V, bewertet auf 2500 fl. (Z. M.. sammt medr.ren Kaufsrechten;

7) des Hammerwerkes Malb>.lqell) VI, bewerlht auf 4000 fl., nel.st mehreren ftaufsreclNen;

8) des H.immerw^rkt's Malbc>rgett) III, um <inen AuZsU'spseis p>. 25 fl. C.M,

9) des Hümmevwtlles Malborgeth IV, um einen Auslufephtis pr. 25 fl.

10, rrs Hammowerkes St. Kalharein, um einen Ausfluspseis ps. ^5 fl;

11) des Eiseor-era und Schmelzwerkcs Pontaftl, um einen A^lsrufspreik pr. 25 fl.;

>H) des soppa^rundeS, geschätzt aus 10«4 fl. 22 tr.

Nachdem hiezu drei Termine, und zwar auf den 1. Otluder ,857, „ 3. Dez.ml^r „ und „ 5. Februar >858

jedesmal frül) >m >0 Udr t'ci bi.,m k k. ö^ndls-gerichte mit dem Beilii^e) l'tst,mml w!^el! si<,d, dah bei der ersten ulid zweilei, Heilb,tlu>g .nchtö un!« dem Sciatzungilw^lde bezüglich Au^rulerpstlt hintangegeben, wi,o, w!^hl «der de« Oer dritten, so werden <iezu Kaufslustige zur zahlreichen IH>,ch<»Ul.g eingeladen und denselben Mieich dcrannl gege>tn, daß jeder L'zita>!, wilcher nur anf em einzllills Odj^lt milbigen will. 10", des Schätzuligswelides. welcher auf den gan^n (^«Mftill milzubelrn g^dentt, 60.000 fl IZM. en,weder in Harrn <^> n 5"/^ öslcrr. Slaalsskulov<lschleibungen nach dem Kuilß. werthe zu Handen der ^izisalic^F Kommission zu erlegen baden werde, oann, daß die SchäHIMgt., die Auszüge aus den Mnlliche^ L)lichci» und die Lizitat^onsbildinc>^illt mittlerweile in der landesge tichll^chln Ncgislratlr eingesehen wrden können

Uedügens weiden diese ebengenannm behelfe nedst einer deailirten Beschreibung der Ertkutlons« obj^kte auch in den Ncdattons - Kanzleien ter Hla>genfurter, Grazrr, Tilcstes, llail?achrr, Wxner, Präger, Biünner und Pcsther Zeitung, dann dei Allgtmeme Augsturger Zntung und dtl Hamburgc, Börsenhalle, sowie bei den Hos. und Gerichtsadvokalen, namltch den Herren Dr Sckmidl und DIII in Wien, Herrn Dr. v. Socher in Klagenfurt. dann bei dem Notar Herrn Isidor Himmelbauer in Tarvik und bet t'el dortigen gräft. li<,simir von Esterhazy'schen Sequestrations: Verwaltung zur Einsicht und auf Beringen auch zur auswärtigel, Versendung dere, gehalten werden.

Kla^enfuit den 4. Juli 1857. - Anmerkung Nachdem bei der elson Feilbietu>, kein Kaufstiger erschienen ist, so wird an 3. Dezember 1857 zur zweiten Feilbietun, geschritten werden. ..^Klagenfurt am 3. Oktober 1s57.

Das Haus Nr. ^3 in der Gra OIM>a.,nade am deutschen Platz, wel "7 § ^" "des Geschäft qeeianet ist, ^f. ^ ^ H ' n d unter sehr vor tdellbaften Bedlnqmssen verkauft. Daheres am alten Markt Haut Nr. 40 un zweiten Stock.

3. 1741. (3)

K. k. pnmlegirte Vrrficherungsgesellschaft

«IM MIM WWMIM I»! MÜMIWI

Ansstattungs-Vereine ftr Mer.

Die k. k. prio, Kuovn l8ociel» ^ommeseinlo 6i ^,88icur>2ioni in driest hat bereits sämmtliche in ihrem Statute vorgesehene Verfichs'itmgzweige sammr den Versicherungen auf das Leben des Menschen act, virt, in letzteren aber bisher nur Garantien von Kapitalien und Renten lediglich gegen sixe Prämien, zahlbar bei Lebzeiten und nach dem Tode des Versicherten, gewählt.

Nun schritt die Anstalt auch zur Gründung der sogenannten Tontinen-Versicherungen, deren g< sammtler Nutzen zn Gunsten der Versicherten verbleibt. Zu diesem Ende gründete sie j,hn verschiedene. unt>r sich vollkommen getrennte Tontinen-Klafsm für Kinder, welche vom Jahre >848 bis 1857 aeb'ven sind. Der Zweck dieser Einrichtung ist, den Vcisicheiten »ach vollendetem 20. Lebensjahre eine Summe zu beschaffen, . B. zur Aussteuer für Mädchen, oer als Kapital zur erste» Geschäftseinrichtung, zur Vollendung der Uni' yersitätö'Stndien und zur Erlangung des Doctorals; ferner zur Ablösung der MMtarpflichtigfcit, ooe- endlich zum Beginn jeder wie immer gearteten Laufbahn. Alle, welche in dem nämlichen Jahre geboren sind, bilden demnach eine gemeinschaftliche Klasse, und nehmen inSqelamint als Gesellschafter mit gleichen Rechten und gleichen Pssichtm an derselben Theil, und zwar im Verhältnisse zur Anzahl der übernommenen Actien, indem jeder Theilnehme- „ach Belieben eine oder mehrere Action besitzen kann.

Die Einzahlungen können entweder beim Eintritt ein» für allemal mit 1t0 fl. pr. Aktie stattfinden, oder sie können m jährlichen, bis zum Klassen-Schlußtermine fortzusetzenden Ratenzahlungen geleistet werden, mid sind mit 31. Dezember jeden lahreS fällig.

Nachstehende Tabelle enthält die d.r einmaligen Emlaa« von »00 fl. entsprechenden jährlichen Beträge für jene, welche in dirsem Jahre 1857 einer der bisher eröffneten 10 Klassen nach Meßgabe ihres Alters beitreten wollen.

M.r.<	Ge b « ren ^	Jährlicher Beitrag	Alter	Geboren ^	Jährlicher Ä.itra«				
I.	1857	9	83	20	VI, 1851	INO	V	30	15>
II.	1856	100	82	19	VII, 1851	KM	V	U<	^ z
III.	1855	8	81	18	VIII, 1851	10U	IN	!	13'ma!
IV.	1854	8	80	17	IX, 1851	10U	IN	!	13'ma!
V.	1853	8	79	16	X, 1851	10U	IN	!	13'ma!

D^s Geschäftölokal der Haupt Agentschaft obiger Gesellschaft b,fi>det Nch i» ii a > b ^ ch: H.,uptpla. Haus Nr 15.

3. »868 (.^

Lokal - Ver? ättverll «lg. Der Salon äo ^lo<l68,

ftühev im Hül.b NI ^^, „. Sto<k,

befindet stch nun am Kundschafts-Platze Nr 133, Eck der luoon-Vase

Durch direkte Verbindung mit den erilen P^l^r Hä>N<rn, bin >h in 5r.i ^t.^? g<!^, einem hochgeehrten Publikum das Nuelle und (A^schm^ckuollste in H^rdst. und Äil.teiy^t/... Häubchen, (<>M,l^>, Pariser Bänder und Hlunni,, Hchkur lc. anzudleten und dttes.lb- ^r nelsten und billigsten Bedienung zu versichern.

Annn Fischer.

3. ,81>. (3)

Geld-Angebst.

Kauf- und Geschäftsleuten, sowie Privat-Personen in den k. k. österreichischen Staaten, denen mit Darlehen von Gulden CM. 500, H <>>, 55<>>, HQ<>>, 50tt», R <f>0«, KH.00Q u. s. iv gegen persönliche oder sonstige Sicherheiten, rückzahlbar in ^jährlichen oder jährlichen Theilzahlungen oer in anderer Weift, im Laufe von 5 Jahren, gedient ist, wollen sich unter ausführlicher Angabe der Verhältnisse ftankirt an WZ. und ti. <>>. ^, : »3V IZOVQ5 »OH,, H,,»<z><z> 8.<?>. wenden.

? . '6^0. (6)

Wohmmgs - Anzeige.

In der Kapu^ru'r-iOasse Ho. Dir. 8, vis-ä-vli, vomrussllck'N Dampf oad, ist eine Wohnuna, auö2 möblrlcn Ammern und einem Kabmet de stehend, täglich, dann 1 Zimmer ^u ebener Erde, zu beziehen.

3. 1816. ^7)

Für Kranke.

Wasser hat eine 3260fach ftärkrr Warn.e^a« pazität als trockene Luft^ hierin liegt seine lma/lieure Intensität zur Erzeugung von Thermo Elektrizität; diese ist wieder das ausgedehnteste Mittel, Schmerzen zu lindern, und deren Ursachen, nämlich Kranklichsstoffe (todte Körper^ltome) zur Ausscheidung zu brmgrrn, je nachdem man warmes, laues vder kaltes Wasser gesetzmäßig appliziert.

In alle» Inpigi, (mit zisl'rr) c,uftslc, <^r> Kraill' bcitcn ist dirft Wirkung auffalind In die Augen springend, iKimciitlck iii ocr Kilwenvelt.

Drr Untcr^eichnet ertheilt praktische Anleitung, wie solches in allen nur möglichen Leiden, in Per< lindung mit ^uft, Licht, Bewegung und Diät wohl> Ihätig anzuwenden ist. nnd wenn es gewünscht wird, leihet er zugleich die entsprechenden Bade »Utensilien als: Vade-Mantel zu totalen nassen Abreibungen, Haldbad' Wanncn zu aktiven und passiven Halbbädern, Sitzbadschäffer, Vcinbadsländer, Augenduschen, Klysa» vompn, Schwißkohen :c. ?c . mit fachkundiger Ve> dicnuug aus; die anerkannt so kräftigenden diätni. säicn Kaltwaschungen der K>ber ledrt er systemtisch einführen. seien dieselben noch so schwächlich. w<^rv, sie individuell zu ihrem sichern Gedeihen angep>^.

Sprechstunden in meiner Wowm,, „ Vor"«« Krakau Haus.Nr.S6. von 1« bis 12 Mr. „F" „Arme uuentgklich.

Hydropath.

Z. 1800. (3) Nr. 4141.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamt Reifniz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune, durch Dr. Wtneidiker von Gottschee, gegen Josef Petritz) von Slebitfch, we^en schuldigen 111 fi CM. o. «. <?, in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundvuche der Herrschaft Orteneg «uñ Urb. Fol. 170 6 vor-kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schäl-zungwerthe von 1193 fi. CM., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real»Feilbietungstagsatzun-gen auf den 9. November, auf den 7. Dezember 1587 und auf den 7. Jänner 1858, jedesmal Vor» mittags um 10 Uhr in loko der Realität mit dem Anhange besimmt worden, daß die feilzubie-tende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der GrundbuchSex. trakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtststunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifniz, als Gericht, am 2. Oktober 1857.

3. 1801. (3) Nr. 3765.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamts Reifniz, als Ge-richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Louschin, NOMM6 Valentin Peinizh von Reifniz, gegen Franz Louschin von Reifmz, wegen aus dem Urtheile ddo. Is Oktober 1341, Z. 2638, schuldigen 30 ft. EM. o. » e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der vorrnal. Herrschaft Reifniz 8uñ Urb. Fol. 70, zu Reifniz Konlk 'Ar. 89 vorkommenden Realität, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 si, C. M., gewilliget und zur Vornahm« derselbe«, die Real Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Ok-tuber, auf den 28. November und auf den 24. Dezember 1857, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in d-sser Amtslan^ei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzudieude Realität nur bei der letzten Feilzubietung auch unter dem Schätzungswerts an den Meistbietenden hinlanggegeben werde.

Das SchätzU'g'sprotokoll, der Grundbücher trall und die Lizitationsbedingnisse tonnen bei die-sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtststunden ein-gesehen werden,

K. k. Bezirksamt Reifniz, als Gericht, am 21. September 1857.

Z. 18047" (3) Nr. 710.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Johann Uaurin, von Loque Nr. 6, um Einberufung und sohinige Todeserklärung seiner seit mehr als 30 Jahren unbekannt wo befindlichen Schwester Maria L"urin gebeten.

Da man nun hierüber den Josef Grachek von Loque zu ihrem Vertreter aufgestellt hat, so wird dirls. Ide mittl'ist gegenwärtigen Ediktes hiemit auf-gefordert, daß sie binnen Einem Jahre vor diesem k. t. Bezirksgerichte sogewiß erscheine oder dasselbe auf eine anere Art in die Kenntniß ihres Lebens setze, widrigens sie für todt erklärt und dus im hitsigfn Depositenamte erliegende Vtrmögen pr. 52 fi 46/4 kr. ihren hierorts bekannten und sich leglti» mirtnren Erben einsieantwortet werden würde.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 2. Juli 1857.

37^805^ (3) Nr. 1709.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Jakob Strutzel, von Rodine Nr. 13, um Einberufung und sohinige Todeserklärung seines seit mehr als 30 Jahren unbekannt wo befindlichen Bruders Michael Strutzel gebeten.

Da man nun hierüber den Jakob Bochte von Tuschenthal zu seinem Vertreter aufgestellt hat, so w"n derselbe m-t. Ist gegenwärtigen Editts hiemit c»u»ge»ordert, daß e« binnen Einem Jahre vor die-sem k. k. Bezirksgerichte so g,wiß erscheine, ode« dasmde uuf «ine andere, Art in die Kenntniß seines L.dens sehe, w'dng«nS er für todt erklärt und das un h'esigen Depositenamte erliegende Vrrmögen pr^ 50 ss. ill kl. s^i, f., hieramts bekannten und stcd leglt'muenden Erben «inaeantwortet werden würde.

K. k. Bezirksamt Tschernerndl, als Gericht, am 2. Juli, 1857.

Z. 1806. (3) Nr. 1852.

E d i k t .

Vom k. k. Bezirksamte Großlaschitsch wird in Verfolgung del von der k.k. Steuer. Landes. Kom. mission unterm 2». Juli 1857, Z. 2723, bewillig, ten Real. Exekution, zur Hereinbringuna des Steuel-

und Grundenlastungs - Rückstandes pr. 82 fl 4 2 ^ kr., dann der Exekutionskosten, die ^ekutwe Feildietung der oem Rückständler Johann Nared gehörigen, im Grundduche von Auersperg «ub Urb. Nr. «54. Nektj Nr. 62 vorkommenden, auf 547 fi. geschätzten Viertel-hübe zu Dödnik Nr. 2, auf den 18. November, 18. Dezember 1857 und 18. Jänner 1858, jedesmal um 10 Uhr Vormittags Hieramts mit dem Beisätze angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feildietungslagsatzung nur um den Schätzungs-werth oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben, und daß jeder Lizitant ein Vavium pr. 55 fi. zu Handen der Lizitations-Kommfision zu erlegen haben wird.

K. k. Bezirksamt Großlaschitsch am 9. Ottober 1857.

3. »807. (3) Nr. 26»1.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des k. k. Steuer-amts Krainburg, gegen Josef Prohiner, als Kurator der abwesenden und unwissend wo besinnlichen Maria lesche, pew. 26 st. 43V, kr. c. » c., den abwesen^ Orn und unwissend wo befindlichen Tabular. Gläubigern Lukas Kalan, Andrea« Seunik, Kasper lesche, Mathias Srunik, Anton Seun'k, Gertraud lesche, Nikolaus lesche und Tomas lefche'schon Kindern Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Kurator aufgestellt worden.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie alkmalls selbst erscheinen, oder einen andern Sachwalter bestell nkö'nnen, widrigens diese Executions, sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

Krainburg am 7. August 1857.

Z. 1808. (3) Nr. 3186.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbérannt wo befindlichen lo-hann und Maria Nachtigall und deren unbekanntn Erben hiemit erinnert:

Es habe Gregor Reboll von Seedach, wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschener, klärung des auf seiner zu Seebach gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Flövnig 8ul) Nektj. Nr. 789 vorkommenden V, Hübe für Johann und Ma-riy Nachtigall aus dem Uedergabsvertrage ddo. 10. Jänner »827 seit 14. Mai 1»27 haftenden For-dlung pr. 850 ft sammt Nebeniechten, «ub p»»»«« 8, August 1. I., 2. 3,86, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Ta^sat zung auf den 8. Jänner «858 früh 9 Uhr mit ocm Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekanntn Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg altz <^, l-u-tor 2< aotum auf ihre Gefahr und Kosten v^steUl wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verstän-diget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu er-scheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu be-stellen und anher namkast ^u machen haben, als widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Klaindulg, als Gericht, am 9. August 1857.

Z. 1809. (2) Nr. 3353.

E d i k t .

Von dem k. k. Btzirksamte Krainburg, als Gr. richt, wird hlemil bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuche» des Johann Supan von Strahln, gsg«n Johann Grschitz von eben-dort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. März 1856 schuldigen 50 fi. CM. c. ». <?, in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche Gallenfels «uli Urb Nr 57 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6270 fi. 20 kr. CM., g/w'l. liget und zur Vornahme derselben die drei Feilbie-tungsiagsatzungel, aus den 12. November, auf den >2. Dezember 1. I. und auf den 12. Jänner k. I., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanz-lei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietuna auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistdie-tüldkn hintaxgededen werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsex trakt und die Lizitationsbedingnisse können bei die-sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtststunden ein-gesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 24. August 1857.

3/1810. (3) Nr. 3496.

C d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamt? KralnblNg, als Ge-richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Tauzher von öaibach, gegen Gregor Moll von Ruppa, wegen aus dem Vergleiche vom 18. Oktober 1847,

3. 2719, schuldigen 500 fi. CM. <? «. c., indieexekutive öffentliche Versteigerung der, dem letztem gehörigen, im Grundduche Thurn nner Neuburg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobene» Schätzungswerte von «570 ft. CM., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den »0. November, auf den 11. Dezember 1. I. und auf den 13. Jänner k. I., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt wurden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangege» ben werde.

Daß Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsex trakt und die Lizitationsdeöingnisse können bei die» sem Gerichte in ven gewöhnlichen Amtststunden ein-gesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 4. September 1857.

Z. 1812. (3) Nr. 3219.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Jakob Oscha. bensche Verlaßmasse, durch den Kurator Herrn Ma^ ihias Korren von Planina, gegen Jakob Sgai.:ar von Großöolak, wegen aus dem schiedsrichterlichen Eilentsnisse schuldigen «73 fi. 57 kr. CM. O. ». c. >n die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche «ub Herrschaft Nadlischek Ulb. 9ir. 11, Ntktf. Nr. 342 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Scdät' zungswerte von 900 fl. CM., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstg, satzungen auf den 21. November, auf den 21. De-zember 1857 und auf den 21. la'imer 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzu-bietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswrthe an d»n Meistbie-tenden hiutangegeben werde.

Das Schätzulig'sprotokoll, der Grundbuchsex, trakt und die lizitationsbedingnisse können bei die, sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtststunden ein» gesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 6. September »857.

3. »813. (3) Nr. 3250.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezillsamte Laas, als Gericht, wird biemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Intihar v»n Krample, gegu Andreas Hiti von Mramorou, 'vegenaus lem Vergleiche vom 22. November »843, 3. «70, schuldigen 22N fi. CM. c. «. O., in die exekutive öffentliche 2<elsteigerung der, dem Letzter« gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischet »üb Ulb. Nr. It»9)»65, 172^169. im gerichtlich er^ t)obemn Schätzungswerte von 911 ft. CM., gewilliget, und zurVornahme derselben die Feilbletungslagsatzun-gen auf den 24. November, auf den 24. Dezember 1857 und auf den 26. Jänner »858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzudittende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs, werthe an den Meistbietenden hintana/a/ben werde.

Das Schätzulig'sprotokoll, der Grundbuchsex. trakt und die Lizitationsbedingnissc können bei die- sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtststunden ein» gesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 17. August «857.

2. 1814. (3) Nr. 3374.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Truden von Nadleschk, gegen Anton Ans,l; von Studenu, wegen aus dem Vergleiche vom 5. März »851 schuldigen 140 fl. 57 kr. CM. c. 5. c., in die ex-ekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lrtztem gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Nadlischek auli Urb. Nr 36, Nektj. Nr. 362 vor-kommenden Realität s.,mmt An< und Zuyehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 795 fl. CM., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbictungtlagsatzungen auf den 9. Dezember «857, auf den 9. Jänner und auf den 9. Februar 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amts, ranzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feil-dietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegelmi werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchscr trakt und die Lizitationsbedingnisse können bei die» sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtststunden em< gesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laos, als Gericht, am 22. September 1857.